



**Erweiterung für
eine Ethernet-
Netzwerk-
anbindung**

**Extension for an
Ethernet network
connection**

**Extension pour
une liaison au
réseau Ethernet**

Inhaltsverzeichnis

1 Funktionsübersicht	DE-2
2 Systemvoraussetzung	DE-2
3 Installation	DE-2
3.1 Verbindung mit dem Router	DE-2
3.2 Einstellungen Wärmepumpenmanager.....	DE-2
3.2.1 Ermitteln der IP-Adresse.....	DE-3
3.2.2 Netscan.....	DE-3
4 Benutzeroberfläche	DE-3
5 Netzwerk	DE-4
5.1 IP-Adresse	DE-4
5.2 E-Mail Funktion	DE-4
5.2.1 Test E-Mail.....	DE-4
5.2.2 Datenlogger E-Mail.....	DE-4
5.3 Störmeldung.....	DE-5
5.4 Datenlogger.....	DE-5
5.4.1 Status.....	DE-5
5.4.2 Download Dateien	DE-5
5.4.3 Update Dateien.....	DE-6
5.4.4 Auswertung Loggerdateien.....	DE-6
5.5 Benutzer Einstellungen	DE-6
5.6 Web Page Passwords.....	DE-6
5.7 FTP Password.....	DE-6
6 Bedeutung der LED's	DE-7
Anhang / Appendix / Annexes	A-I

1 Funktionsübersicht

Mit der **NWPM-Erweiterung** ist es möglich über einen PC mit Browser auf den Wärmepumpenmanager der Wärmepumpe zuzugreifen. Die **NWPM-Erweiterung** enthält eine benutzerspezifische Oberfläche mit welcher der Status, die Betriebsdaten, die Historie, die Ein- und Ausgänge der Wärmepumpe abgefragt werden können. Es ist unter anderem eine Änderung der Anheb- oder Absenkezeiten, eine Heizkurvenverschiebung, Warmwassersolltemperatur oder auch der Warmwassersperre möglich. Zudem besteht die Möglichkeit eine E-Mail bei einer Störung abzusetzen, als auch definierte Werte in eine Logger-Datei über mehrere Tage zu speichern.

2 Systemvoraussetzung

Die Mindestsystemvoraussetzung zur Nutzung der **NWPM-Erweiterung** ist eine Wärmepumpe mit Wärmepumpenmanager ab Softwarestand J02 und höher.

Weiterhin ist ein PC mit Netzwerkanschluß, ein Router und ein S/FTP-Kabel der Kategorie 5e oder höher zur Verbindung der **NWPM-Erweiterung** erforderlich. Für die Anzeige der benutzerspezifischen Oberfläche muss auf dem PC ein Browser wie z.B. Mozilla Firefox installiert sein.

3 Installation

⚠ ACHTUNG!

Vor Öffnen des Gerätes sind alle Stromkreise spannungsfrei zu schalten. Sämtliche elektrische Anschlussarbeiten dürfen nur von einer Elektrofachkraft oder einer Fachkraft für festgelegte Tätigkeiten unter Beachtung der Montage- und Gebrauchsanweisung durchgeführt werden.

Die Installation der **NWPM-Erweiterung** erfolgt am Wärmepumpenmanager in den dafür vorgesehenen Steckplatz "Serial Card". Hierbei werden folgende Schritte ausgeführt:

- Wärmepumpenmanager spannungsfrei schalten
- Abdeckung des Steckplatzes "Serial Card" mit einem kleinen Schraubendreher entfernen



- Einbau der **NWPM-Erweiterung**



- Schließen der Öffnung mittels beiliegender Abdeckung



i HINWEIS

Zum einfachen Einbau die **NWPM-Erweiterung** leicht schräg einsetzen, dann aufrecht halten und nach unten Drücken. Anschließend auf festen Sitz achten!

3.1 Verbindung mit dem Router

Nach erfolgreicher Installation der **NWPM-Erweiterung** wird diese mittels Netzkabel mit dem Router verbunden. Anschließend ist der Wärmepumpenmanager und der Router mit Spannung zu versorgen. Im Router muss DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) aktiviert sein. Die **NWPM-Erweiterung** hat im Auslieferungszustand keine feste IP-Adresse und wartet auf die Zuteilung einer IP-Adresse vom Router.

Ebenfalls muss eine Verbindung zwischen PC und Router hergestellt werden. Diese kann je nach Hardwarekomponenten mit einem Netzkabel oder per WLAN erfolgen.

3.2 Einstellungen Wärmepumpenmanager

Je nach Softwarestand auf dem Wärmepumpenmanager müssen folgende Einstellungen geprüft und gegebenenfalls angepasst werden:

- ab WPM_J mit «Menü» und «Enter» in den Einstellungen "Modem"
 - Protokoll: Lokal
 - Baudrate: 19200
 - Adresse: 001
- ab WPM_L mit «Menü» in den Einstellungen "Netzwerk"
 - Protokoll: LAN

3.2.1 Ermitteln der IP-Adresse

Der Zugriff auf die Benutzeroberfläche der **NWPM-Erweiterung** erfolgt über die dynamisch vergebene IP-Adresse des Routers. Diese IP-Adresse kann in der Benutzeroberfläche des Routers, Anhand der jeweiligen MAC-Adresse der **NWPM-Erweiterung** ausgelesen werden. Hierfür muss auf die Administration des Routers zugegriffen werden.

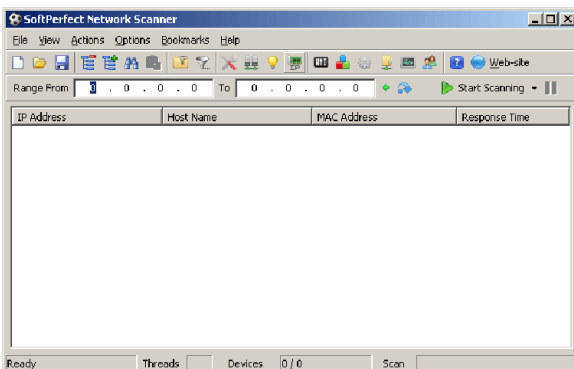
Sollte kein Zugriff auf die Administration des Routers möglich sein, besteht die Möglichkeit die dynamische IP-Adresse mit einem IP-Scanner auszulesen. Im nachfolgenden Abschnitt wird die Ermittlung der IP-Adresse Anhand des IP Scanners "Netscan" beschrieben.

Ab Softwarestand L10 vom Wärmepumpenmanager kann die vom Router vergebene IP Adresse ebenfalls im Menü «Netzwerk» ausgelesen werden.

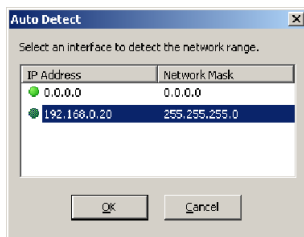
3.2.2 Netscan

Zunächst muss die aktuelle Version "Netscan" für das vorhandene Betriebssystem im Internet gesucht und auf der Festplatte gespeichert werden. Anschließend wird gegebenenfalls der Ordnerinhalt entpackt und die Datei "netscan.exe" ausgeführt.

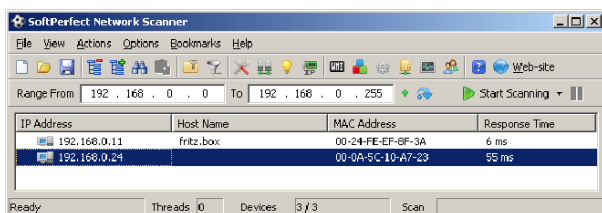
- IP-Adressbereichwahl des Netzwerks über das Icon "IP



- Markieren des Adressbereichs des Netzwerks



- Scannen der IP-Adressen "Start Scanning" und auslesen der IP-Adresse anhand der MAC-Adresse



4 Benutzeroberfläche

Nach erfolgreicher Ermittlung der IP-Adresse und der Eingabe dieser in die Adresszeile des Browsers, erscheint je nach Wärmepumpentyp und Anlagenkonfiguration eine Abfrage des Kältemittels. Zu finden ist dieses in der Geräteinformation der Montageanleitung der Wärmepumpe.

- Abfrage des Kältemittels



Nach erfolgreicher Speicherung des Kältemittels erfolgt die Weiterleitung auf die Startseite.

- Startseite der Benutzeroberfläche



Alle Einstellungen der Wärmepumpe betreffend werden nicht gesondert beschrieben. Die möglichen Einstellungen mit der **NWPM-Erweiterung** sind analog zu den Einstellungen im Wärmepumpenmanager. Es wird empfohlen die Bedienungsanleitung des Wärmepumpenmanagers zu rate zu ziehen.

5 Netzwerk

Im Menü «Einstellungen» - «Netzwerk» werden unter anderem Funktionen wie die Vergabe einer festen IP-Adresse, Datenlogger oder auch E-Mail Versand bei einer Störung zur Verfügung gestellt.

5.1 IP-Adresse

Im Punkt «Netzwerk» besteht die Möglichkeit in die Zeile "Eth0" eine feste IP-Adresse sowie in die Zeile "NetMask main" die Subnetzmasken zu vergeben. In diesem Menüpunkt wird festgelegt, ob die **NWPM-Erweiterung** eine feste IP-Adresse vorgibt oder eine dynamische IP-Adresse vom Router zugeteilt bekommen kann. Ebenfalls möglich ist in die Zeile "Gateway Address" die Gateway-Adresse einzutragen.

In beiden Fällen wird ein geänderter Eintrag erst nach dem Neustart der **NWPM-Erweiterung** übernommen. Die **NWPM-Erweiterung** ist dann unter der vergebenen IP-Adresse erreichbar.

Im Auslieferungszustand ist keine feste IP-Adresse unter Eth0 in der Zeile "IP Address main" eingetragen.



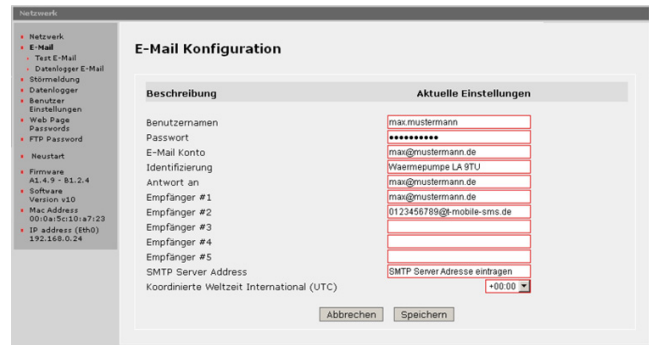
i HINWEIS

Bei Vergabe einer festen IP-Adresse muss darauf geachtet werden, dass diese im Adressbereich des Netzwerks liegt.

5.2 E-Mail Funktion

Mit der **NWPM-Erweiterung** besteht die Möglichkeit eine Nachricht als E-Mail oder SMS bei einer Störung der Wärmepumpe abzusetzen. Für die Nutzung dieser Funktion wird ein E-Mail Account benötigt, welcher das Senden von E-Mails über Port 25 zulässt. In die Administrationsseite der E-Mail Konfiguration müssen die entsprechenden Zugangsdaten eingetragen werden.

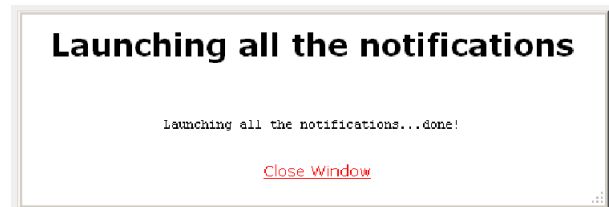
Sollte der Mobilfunkbetreiber eine E-Mail Mobilfunkadresse zur Verfügung stellen, ist es ebenso möglich eine Benachrichtigung auch direkt auf das Mobiltelefon als SMS zu bekommen. Voraussetzung für das Senden ist jedoch die Verbindung der **NWPM-Erweiterung** mit dem Internet bzw. mit dem Router welcher eine automatische Verbindung zum Internet aufbauen kann.



5.2.1 Test E-Mail

Um die korrekte Ausführung der E-Mail Funktion testen zu können, kann im Menü "Test E-Mail" eine solche abgesetzt werden. Mit Klick auf den Link wird ein neues Fenster geöffnet. Unter Umständen wird in diesem Fall nach einem Benutzernamen und ein Passwort gefragt. Ist dies der Fall, müssen die Zugangsdaten vom Ordner "admin" eingetragen werden.

- Test E-Mail



! ACHTUNG!

Diese Funktion ist nur aktiv, wenn die Voraussetzungen der E-Mail Funktion sowie die Störmeldung oder Datenlogger E-Mail konfiguriert wurde.

5.2.2 Datenlogger E-Mail

Es besteht die Möglichkeit die täglichen CSV-Logdateien per E-Mail zu senden. Diese Funktion wird im Menü «Netzwerk» - «E-Mail» - «Datenlogger E-Mail» aktiviert.



- "Datenlogger E-Mail" - Versand deaktivieren/aktivieren der Funktion
- "Betreff" - Text in der Betreffzeile der Benachrichtigung. Im Betreff der Nachricht kann das aktuelle Datum mitgegeben werden, indem wie in der Abbildung dargestellt (date) dem Betreff vorangestellt wird.
- "Inhalt" - Dem Inhalt der Benachrichtigung kann ein Text mitgegeben werden.

! ACHTUNG!

Voraussetzung für die Übermittlung der Benachrichtigung ist die Konfiguration der E-Mail Funktion. Es kann keine Gewährleistung für das Senden einer Benachrichtigung gegeben werden. Die Ausführung dieser Funktion ist abhängig von der Netzwerkkonfiguration, des E-Mail Account und einer bestehenden Internetverbindung.

5.3 Störmeldung

Für die Aktivierung einer Benachrichtigung bei Störung der Wärmepumpe wird im Menü «Netzwerk» der Link «Störmeldung» angeklickt. Es öffnet sich ein neues Fenster mit nachfolgend beschriebenen Einstellmöglichkeiten.

Type: **Digital** Variable:57

Event Configuration

E-mail Disabled Enabled

E-Mail Configuration

Subject*

Body

(*) Adding "(date)" to the initial part of "Subject", pCOWeb will substitute (date) with the pCOWeb's system clock date. Using (date) Logger will give, as examples, "2006-07-27 Logger" where 2006 is the year, 7 the month, 27 the day.

- Unter Punkt "Event Configuration" wird die Benachrichtigung mit "Enabled" und anschließendem Speichern aktiviert.
- Unter Punkt "E-Mail Configuration" kann im Betreff der Nachricht das aktuelle Datum mitgegeben werden, indem wie in der Abbildung dargestellt (date) dem Betreff vorangestellt wird. Zudem kann ein aussagekräftiger Nachrichtentext in das Feld "From text" mitgegeben werden.

⚠ ACHTUNG!

Voraussetzung für die Übermittlung der Benachrichtigung ist die Konfiguration der E-Mail Funktion. Es kann keine Gewährleistung für das Senden einer Benachrichtigung gegeben werden. Die Ausführung dieser Funktion ist abhängig von der Netzwerkkonfiguration, des E-Mail Account und einer bestehenden Internetverbindung.

5.4 Datenlogger

Der integrierte Datenlogger ist für die eingestellten Grundwerte immer aktiv und muss nicht gesondert aktiviert werden. Die Grundwerte ergeben sich aus der Konfiguration der Wärmepumpe. Zu den Grundwerten besteht die Möglichkeit noch anlagenspezifische Zusatzwerte in den Datenlogger mit aufzunehmen.

Datenlogger Konfiguration

Beschreibung	Aktuelle Einstellungen
Datenkomprimierung (.gz)	<input checked="" type="radio"/> Aktiviert <input type="radio"/> Deaktiviert
Aufzeichnungsintervall	<input type="text" value="30 Sekunden"/>

Grundwerte	
R1	Aussentemperatur
R6	Vorlauftemperatur
R2	Rücklauftemperatur
R2	Rücklaufsolltemperatur
R3	Warmwasser Temperatur
R3	Warmwasser Solltemperatur
M1	verdichter1
M2/M1	Primärpumpe
E10	2. Wärmeerzeuger
M13	Heizungsumwälzpumpe
M16	Zusatzumwälzpumpe

Zusatzwerte	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Digital									
	Digital									
	Digital									
	Digital									
	Digital									
	Digital									

*Nach Änderungen im Datenlogger wird empfohlen die Erweiterung neu zu starten.

Die Speicherung der geloggtten Werte erfolgt in *.csv Dateien (Comma-Separated Values) direkt auf der **NWPM-Erweiterung**. Das Aufzeichnungsintervall kann zwischen 30 Sekunden (empfohlen) und 1 Minute gewählt werden. Die Bezeichnung der Werte kann frei gewählt werden und spielt für die Aufzeichnung keine Rolle. Für die spätere Auswertung empfiehlt es sich jedoch eine sinnvolle Bezeichnung zu vergeben. Wichtig für die korrekte Aufzeichnung ist der Index sowie der Datentyp (Analog, Digital) der zu speichernden Werte. Es wird alle 24 Stunden eine neue Datei erstellt. Das tägliche Aufzeichnungsintervall ist von 00:00 - 23:59 Uhr.

i HINWEIS

Nach dem Ändern von Werten wird empfohlen, den Datenlogger neu zu starten. Dies ist über den Link "Neustart" im Menü möglich. Nach dem Neustart kann unter dem Link "Status" der Logger Status abgefragt werden.

i HINWEIS

Das Abspeichern der *.csv Dateien erfolgt als Ringspeicher direkt auf der NWPM-Erweiterung. Die Anzahl der gespeicherten Tage ist abhängig von der Anzahl geloggtter Werte. Je mehr Werte geloggt werden, desto weniger Speicherplatz steht für zurückliegende Tage zur Verfügung.

5.4.1 Status

Nach Änderung von Einträgen im Datenlogger und Neustart der **NWPM-Erweiterung** kann der Status des Datenloggers abgefragt werden. Dabei können die Meldungen "aktiv" oder "inaktiv" auftreten

- Datenlogger aktiv

Logger status: **Running**

Free space available:

Filesystem	Size	Used	Avail	Use%	Mounted on
/initrd/dev/mtdblock3	4.0M	2.4M	2.4M	50%	/usr/flashdisk

- Datenlogger inaktiv

Logger status: **Logger isn't configured or the system clock isn't configured correctly.**

Free space available:

Filesystem	Size	Used	Avail	Use%	Mounted on
/initrd/dev/mtdblock3	4.0M	2.4M	2.4M	50%	/usr/flashdisk

5.4.2 Download Dateien

Der Download der gespeicherten *.csv Dateien erfolgt über den Link «Download Dateien». Es öffnet ein neues Fenster mit dem Inhalt aller gespeicherte Tage. Nach Klick auf den entsprechenden Tag kann die Datei auf der Festplatte abgespeichert werden.

- Downloadfenster

November 2012

 02 November 2012 [Data](#)

October 2012

 31 October 2012 [Data](#)

i HINWEIS

Das Abspeichern der *.csv Dateien erfolgt als Ringspeicher direkt auf der NWPM-Erweiterung. Die Anzahl der gespeicherten Tage ist abhängig von der Anzahl geloggtter Werte. Je mehr Werte geloggt werden, desto weniger Speicherplatz steht für zurückliegende Tage zur Verfügung.

Eine weitere Möglichkeit die *.csv Dateien mit den kompletten Monatsordnern zu speichern, ist der Zugriff über FTP. In diesem Fall werden die *.csv Dateien im Ordern "log" abgelegt.

5.4.3 Update Dateien

Wie bereits im Punkt Datenlogger erwähnt, werden täglich von 00:00 - 23:59 die Werte in einer *.csv Datei gespeichert. Wird eine Auswertung des aktuellen Tages im Zeitfenster vorher benötigt, muss ein Update der Datei durchgeführt werden. Hierfür wird im Menü der Link «Update Dateien» ausgewählt. Es öffnet eine neues Fenster mit dem Hinweis, dass die Datei erzeugt wird. Anschließend kann die Datei über das Menü «Download Dateien» abgespeichert werden.

- Updatefenster



5.4.4 Auswertung Loggerdateien

Die Speicherung der geloggen Werte erfolgt in *.csv Dateien (Comma-Separated Values) direkt auf der **NWPM-Erweiterung**. Diese Dateien können nach dem Download und Speichern auf der Festplatte in ein Tabellenkalkulationsprogramm eingelesen werden. Hierfür sollte die Importfunktion für externe Daten genutzt werden. Während des Imports muss die Formatierung festgelegt werden. Es sollte beachtet werden, dass das Datenformat der Spalten als "Text" importiert wird. Nach dem Import können die Daten weiter aufbereitet und zum Beispiel grafisch dargestellt werden.

5.5 Benutzer Einstellungen

Häufig sollen Angaben zur Wärmepumpe mit anlagenspezifischen Angaben zu Präsentationszwecken, gerade in Bezug auf Ausstellungsräumen, aufzeigt werden. Für diese Zwecke sind Präsentationsseiten unter <http://ihre-ip/http/start> aufrufbar. Über diese Seite sind keine Einstellungen an der Anlage möglich, jedoch können weitere Informationen und Angaben hinterlegt werden. Diese Angaben können im Menü «Benutzer Einstellungen» vorgenommen werden.

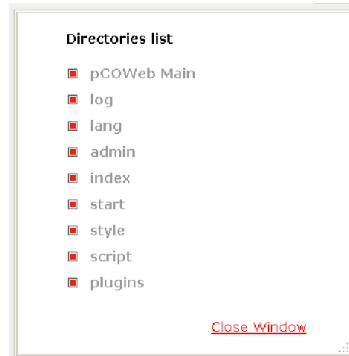
- Benutzer Einstellungen



5.6 Web Page Passwords

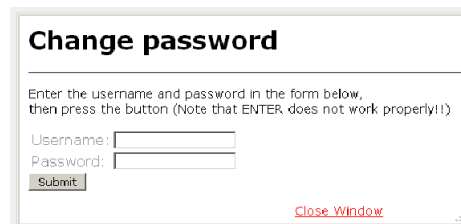
Unter dem Menü «Web Page Password» können für Ordner auf welche nicht zugegriffen werden soll ein Benutzernamen und Passwort vergeben werden. Nach Aufruf des Links wird auf den Ordner "admin" zugegriffen und unter Umständen nach einem Benutzernamen und Passwort gefragt. Als Standard ist bei Erstzugriff der Benutzernamen "admin" und das Passwort "fadmin" zu wählen. Anschließend erscheint die Ordnerstruktur der **NWPM-Erweiterung**.

- Beispiel der Ordnerstruktur



Im Ordner "index" liegen Dateien wo Änderungen von Einstellungen an der Wärmepumpe vorgenommen werden können. Bei allen anderen Ordnern sind keine Änderungen von Einstellungen möglich.

- Passwortvergabe



Wurde ein Benutzernamen und ein Passwort vergeben, ist eine Änderung jederzeit über die beschriebene Methode möglich. Sollen die Einträge komplett gelöscht werden, muss ein FTP-Zugang eingerichtet und in dem entsprechenden Ordner die Datei .htpasswd gelöscht werden.

i HINWEIS

Für Zugriff mit der HeatPumpApp wird der Benutzernamen und das Passwort des Ordners "admin" benötigt.

5.7 FTP Passwort

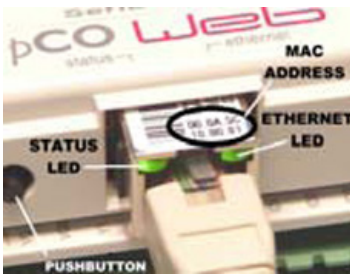
Unter dem Menü «FTP Password» kann das Passwort für den FTP-Zugang geändert werden. Ein FTP-Zugang wird unter Umständen für die Aktualisierung der Benutzeroberfläche benötigt.

- FTP Passwort



6 Bedeutung der LED's

LED		Bedeutung	Lösung
Status	Leuchtet Rot	Keine Kommunikation zwischen der NWPM-Erweiterung und dem Wärmepumpenmanager	<ul style="list-style-type: none"> ■ Adresse nicht korrekt ■ Baudrate nicht korrekt ■ Protokoll nicht korrekt
	Leuchtet Grün	Einstellungen am Wärmepumpenmanager sind korrekt. Die Kommunikation zwischen der NWPM-Erweiterung und dem Wärmepumpenmanager ist vorhanden.	
	Blinkt Grün	Es findet ein Datenaustausch zwischen Wärmepumpenmanager und NWPM-Erweiterung statt.	
Ethernet	Leuchtet Rot	Keine Verbindung der NWPM-Erweiterung mit dem Netzwerk.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Netzwerkverbindung prüfen
	Leuchtet Grün	Es besteht eine Verbindung zum Netzwerk.	
	Blinkt Grün	Es findet ein Datenaustausch zwischen NWPM-Erweiterung und dem Netzwerk statt.	



- Status LED
- Ethernet LED
- Reset Button

Table of contents

1 Overview of functions	EN-2
2 System requirements	EN-2
3 Installation	EN-2
3.1 Connection with the router	EN-2
3.2 Heat pump manager settings	EN-2
3.2.1 Determining the IP address	EN-2
3.2.2 Netscan	EN-3
4 User interface	EN-3
5 Network	EN-3
5.1 IP address	EN-3
5.2 E-mail function	EN-4
5.2.1 Test e-mail	EN-4
5.2.2 Datalogger e-mail	EN-4
5.3 Malfunction message	EN-4
5.4 Datalogger	EN-5
5.4.1 Status	EN-5
5.4.2 Download files	EN-5
5.4.3 Update files	EN-5
5.4.4 Evaluation of the logger files	EN-6
5.5 Users preferences	EN-6
5.6 Web page passwords	EN-6
5.7 FTP password	EN-6
6 Meaning of the LEDs	EN-6
Anhang / Appendix / Annexes	A-I

1 Overview of functions

With the **NWPM expansion**, the heat pump manager of the heat pump can be accessed via a PC with a browser. The **NWPM expansion** contains a user-specific interface, which can be used to query the status, operating data, history and the inputs and outputs of the heat pump. It is possible to change the raise or lower times, alter the heating curve, change the domestic hot water set temperature or alter the domestic hot water block among other things. There is also the option of sending an e-mail in the event of a fault, as well as saving defined values in a logger file for several days.

2 System requirements

The minimum system requirement for using the **NWPM expansion** is a heat pump with heat pump manager in software version J02 or higher.

A PC with network connection, a router and an S/FTP cable in category 5e or higher are also required for connecting the **NWPM expansion**. A browser (e.g. Mozilla Firefox) must be installed on the PC for displaying the user-specific interface.

3 Installation

CAUTION!

Disconnect all electrical circuits from the power source prior to opening the device. All electrical connection work must be carried out by a trained electrician or a specialist for the specified tasks in accordance with the installation and operating instructions.

The **NWPM expansion** is installed on the heat pump manager in the designated "Serial Card" slot. Please perform the following steps:

- Disconnect the heat pump manager from the power supply.
- Remove the cover from the "Serial Card" slot using a small screwdriver



- Install the **NWPM expansion**



- Close the opening with the cover provided



NOTE

For easy installation, insert the **NWPM expansion** at a slight angle, then hold it upright and press down. Ensure that it is fitted securely!

3.1 Connection with the router

Once the **NWPM expansion** has been installed successfully, it is connected to the router with a network cable. The heat pump manager and the router must then be energised. DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) must be activated in the router. The **NWPM expansion** is supplied with no fixed IP address and waits for an IP address to be assigned by the router.

A connection must also be established between the PC and router. This can take place with a network cable or via WLAN depending on the hardware components.

3.2 Heat pump manager settings

The following settings must be checked and adapted where necessary depending on the software version:

- from WPM_J with "Menu" and "Enter" in the "Modem" settings
 - Protocol: Local
 - Baud rate: 19200
 - Address: 001
- from WPM_L with "Menu" in the "network" settings
 - Protocol: LAN

3.2.1 Determining the IP address

The access to the user interface of the **NWPM expansion** takes place via the dynamically assigned IP address of the router. This IP address can be read out in the user interface of the router using the relevant MAC address of the **NWPM expansion**. Access to the router administration is required for this.

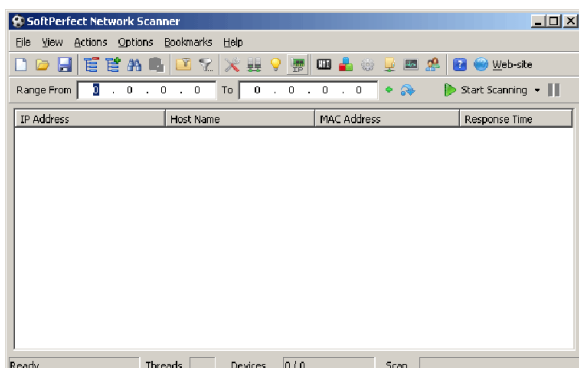
If access to the router administration is not possible, there is the option of reading out the dynamic IP address with an IP scanner. The following section outlines the process for determining the IP address using the IP scanner "Netscan".

From software version L10 on the heat pump manager, the IP address assigned by the router can also be read out in the "network" menu.

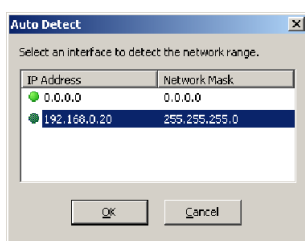
3.2.2 Netscan

First of all, find the latest version of "Netscan" for the relevant operating system in the Internet and save it on the hard drive. Then unzip the folder content where necessary and run the "netscan.exe" file.

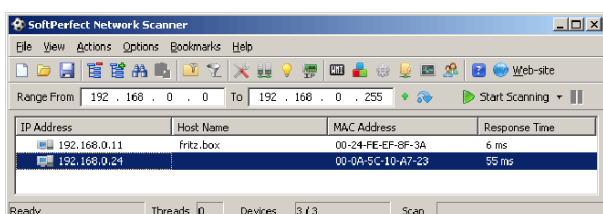
- IP address range selection for the network via the icon "IP



- Mark the address range for the network



- Scan the IP addresses "Start Scanning" and read out the IP address using the MAC address



4 User interface

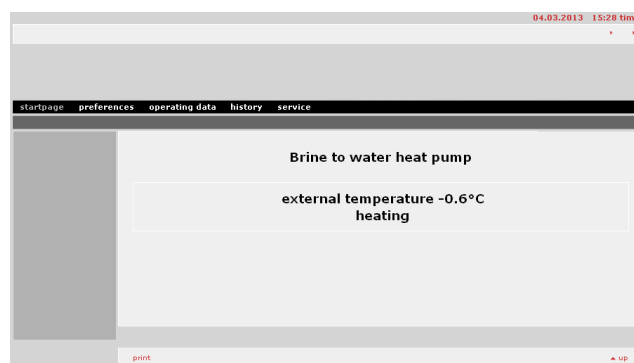
Once the IP address has been determined successfully and the address has been entered in the address line of the browser, the refrigerant may be queried depending on the heat pump type and system configuration. Details of the refrigerant can be found in the device information in the heat pump installation instruction.

- Refrigerant query



Once the refrigerant has been saved successfully, you will be forwarded to the startpage.

- Startpage of the user interface



All settings relating to the heat pump are not described separately. The settings available with the **NWPM expansion** are the same as the settings in the heat pump manager. It is advisable to consult the operating instructions for the heat pump manager.

5 Network

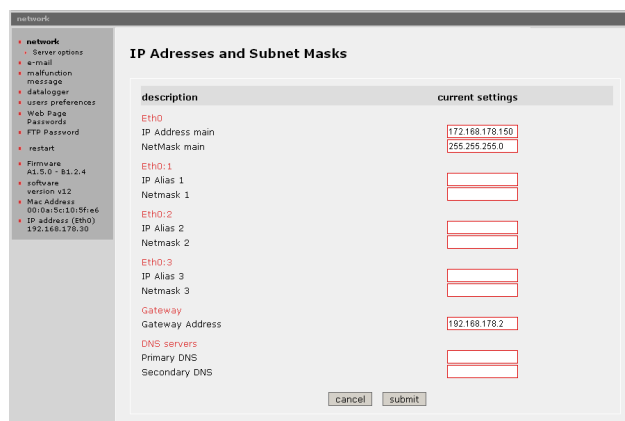
Functions such as assigning an IP address, datalogger or sending an e-mail in the event of a malfunction are made available in the menu "settings" - "network".

5.1 IP address

Under "network", there is the option of assigning a fixed IP address in the "Eth0" line and the subnetmasks in the "NetMask main" line. This section is where it is decided whether the **NWPM expansion** provides a fixed IP address or whether it can be assigned a dynamic IP address by the router. It is also possible to enter the gateway address in the "Gateway Address" line.

In both cases, changes to the entry are only applied once the **NWPM expansion** has been restarted. The **NWPM expansion** can then be reached via the assigned IP address.

No fixed IP address is entered under Eth0 in the "IP Address main" line on delivery.



i NOTE

When assigning a fixed IP address, it is important to ensure that it is in the address area of the network.

5.2 E-mail function

With the **NWPM expansion**, there is the option of sending a message as an e-mail or SMS if a malfunction occurs on the heat pump. An e-mail account is required to use this function, which allows e-mails to be sent via Port 25. The relevant access data must be entered in the administration page of the e-mail configuration.

If an e-mail address is provided by the mobile network operator, it is also possible to receive a text message straight to a mobile phone. This function requires the **NWPM expansion** to be connected to the Internet or to the router, which can establish an automatic connection to the Internet.

5.2.1 Test e-mail

To test whether the e-mail function is carried out correctly, a test e-mail can be sent in the "test e-mail" menu. Clicking on the link opens a new window. A username and password may be requested at this point. In this case, the access data from the "admin" folder must be entered here.

- Test e-mail



⚠ CAUTION!

This function is only active if the requirements of the e-mail function and the malfunction message or datalogger e-mail have been configured.

5.2.2 Datalogger e-mail

There is the option of sending the daily CSV log files by e-mail. This function is activated in the menu "network" - "e-mail" - "datalogger e-mail".

- "datalogger e-mail" - deactivate send/activate function
- "subject" - text in the subject line of the message. The current date can be entered at the start of the subject line as shown (date).
- "content" - text can be entered in the content of the message.

⚠ CAUTION!

The e-mail function must be configured in order to send the message. No guarantee can be given that a message will be sent. This function depends on the network configuration, the e-mail account and an available Internet connection.

5.3 Malfunction message

Click on the "malfunction message" link in the "network" menu to activate the message in the event of a malfunction function. A new window opens with the following setting options.

Type: **Digital** Variable: **57**

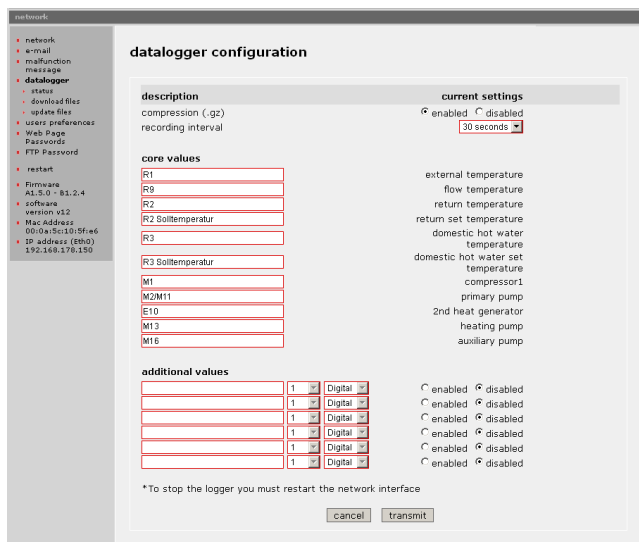
- The message function is activated under "Event Configuration" with "Enabled" and then saving the setting.
- Under "E-Mail Configuration", the current date can be entered at the start of the subject line as shown (date). A clear message text can also be entered in the "From text" field.

⚠ CAUTION!

The e-mail function must be configured in order to send the message. No guarantee can be given that a message will be sent. This function depends on the network configuration, the e-mail account and an available Internet connection.

5.4 Datalogger

The integrated datalogger is always active for the set basic values and requires no separate activation. The basic values are taken from the heat pump configuration. There is also the option of adding system-specific additional values to the basic values in the datalogger.



The logged values are saved in *.csv files (Comma-Separated Values) directly on the **NWPM expansion**. The recording interval can be set between 30 seconds (recommended) and 1 minute. The value names can be freely selected and have no impact on the recording. It is, however, advisable to choose a meaningful name to make subsequent evaluation easier. The index and data type (analog, digital) of the values to be saved are important for ensuring that the recording is carried out correctly. A new file is created every 24 hours. The daily recording interval is 00:00 - 23:59.

i NOTE

It is advisable to restart the datalogger after changing values. This is possible via the "restart" link in the menu. After the restart, the logger status can be queried under the "status" link.

i NOTE

The *.csv files are saved as ring buffers directly on the NWPM expansion. The number of saved days depends on the number of logged values. The more values are logged, the less memory space is available for previous days.

5.4.1 Status

After changing entries in the datalogger and restarting the **NWPM expansion**, the status of the datalogger can be queried. The messages "active" or "inactive" can occur here.

■ Datalogger active



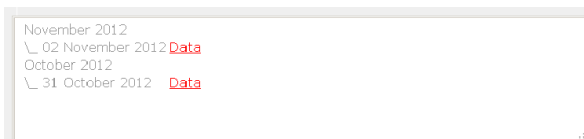
■ Datalogger inactive



5.4.2 Download files

The saved *.csv files are downloaded via the "download files" link. A new window opens with the content of all saved days. After clicking on the relevant day, the file can be saved on the hard drive.

■ Download window



i NOTE

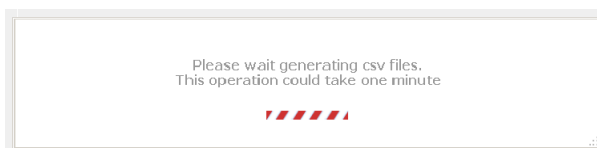
The *.csv files are saved as ring buffers directly on the NWPM expansion. The number of saved days depends on the number of logged values. The more values are logged, the less memory space is available for previous days.

Another option for saving the *.csv files with the complete month folders is access via FTP. In this case, the *.csv files are saved in the "log" folder.

5.4.3 Update files

As already mentioned in the datalogger section, the values are saved in a *.csv file on a daily basis from 00:00 - 23:59. If an evaluation of the current day is needed in the earlier time window, an update must be carried out on the file. For this, the "update files" link is selected in the menu. A new window opens with the message that the file is being created. The file can then be saved via the "download files" menu.

■ Update window



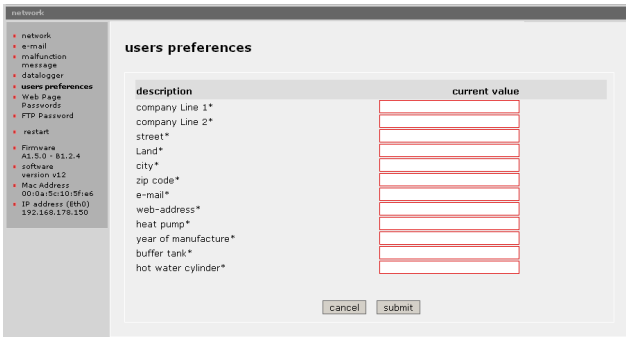
5.4.4 Evaluation of the logger files

The logged values are saved in *.csv files (Comma-Separated Values) directly on the **NWPM expansion**. After the files have been downloaded and saved on the hard drive, they can be read into a spreadsheet program. The import function for external data should be used for this. The formatting must be set during the import. Please note that the data format of the columns is imported as "text". Once the import is complete, the data can be processed further and displayed in graph form, for example.

5.5 Users preferences

It is often necessary to display information on the heat pump with system-specific information for presentation purposes, particularly in showrooms. Presentation pages are available for this purpose at <http://ihre-ip/http/start>. No settings can be made on the system via this page, but additional information and details can be saved. This information can be added in the "users preferences" menu.

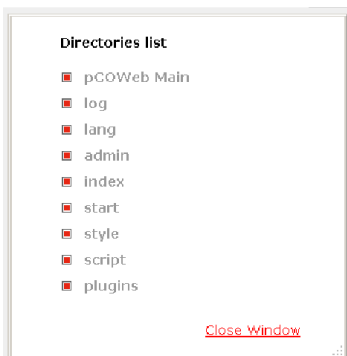
- Users preferences



5.6 Web page passwords

Via the "Web Page Passwords" menu, a username and password can be assigned for folders which should not be accessed. Clicking on the link accesses the "admin" folder and a username and password may be requested. The username "admin" and password "fadmin" should be selected as standard. The **NWPM expansion** then appears in the folder structure.

- Example of the folder structure



The "index" folder contains files where changes can be made to settings on the heat pump. No changes can be made to settings in all other folders.

- Password allocation



If a username and password have been allocated, they can be changed at any time using the described procedure. If the entries are to be deleted completely, an FTP access has to be set up and the .htpasswd file in the relevant folder deleted.

i NOTE

For access with the HeatPumpApp, the username and password for the "admin" folder is required.

5.7 FTP password

Under the "FTP Password" menu, the password for the FTP access can be changed. FTP access may be required for updating the user interface.

- FTP Password



6 Meaning of the LEDs

LED		Meaning	Solution
Status	Lit up red	No communication between the NWPM expansion and the Heat pump manager	<ul style="list-style-type: none"> ■ Address incorrect ■ Baud rate incorrect ■ Protocol incorrect
	Lit up green	Settings on the heat pump manager are correct. Communication between the NWPM expansion and the heat pump manager is present.	
Ethernet	Flashing green	Data exchange takes place between the heat pump manager and NWPM expansion .	
	Lit up red	No connection between the NWPM expansion and the network.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Check network connection
	Lit up green	Connection with the network in place.	
	Flashing green	Data exchange taking place between NWPM expansion and the network.	



- Status LED
- Ethernet LED
- Reset button

Table des matières

1	Vue d'ensemble des fonctions	FR-2
2	Conditions requises du système.....	FR-2
3	Installation	FR-2
3.1	Connexion avec le routeur	FR-2
3.2	Réglages du gestionnaire de pompe à chaleur.....	FR-2
3.2.1	Recherche de l'adresse IP.....	FR-3
3.2.2	Netscan.....	FR-3
4	Interface utilisateur	FR-3
5	Réseau	FR-4
5.1	Adresse IP.....	FR-4
5.2	Fonction e-mail.....	FR-4
5.2.1	Test e-mail	FR-4
5.2.2	Enregistreur E-mail	FR-4
5.3	Annonce de défaut	FR-5
5.4	Enregistreur de données.....	FR-5
5.4.1	Statut	FR-5
5.4.2	Téléchargement des données	FR-6
5.4.3	Fichiers de mise à jour.....	FR-6
5.4.4	Évaluation des fichiers d'enregistreur.....	FR-6
5.5	Utilisateur Réglages	FR-6
5.6	Web Page Passwords.....	FR-6
5.7	FTP Password.....	FR-7
6	Signification des LED	FR-7
	Anhang / Appendix / Annexes	A-I

1 Vue d'ensemble des fonctions

Avec l'**extension NWPM**, il est possible d'accéder au gestionnaire de pompe à chaleur de la pompe à chaleur via un PC avec navigateur. L'**extension NWPM** comporte une interface spécifique à l'utilisateur par laquelle il est possible d'interroger le statut, les caractéristiques d'exploitation, l'historique, les entrées et les sorties de la pompe à chaleur. Il est entre autres possible de modifier les périodes d'augmentation ou de diminution de la température, la courbe de chauffage, la température de consigne de l'eau chaude sanitaire ou également le blocage ECS. Il est aussi possible d'envoyer un e-mail en cas de défaut et de sauvegarder des valeurs définies dans un fichier enregistreur pendant plusieurs jours.

2 Conditions requises du système

Les conditions minimales requises du système pour utiliser l'**extension NWPM** sont une pompe à chaleur avec gestionnaire de pompe à chaleur à version logiciel J02 et plus.

De plus, un PC avec connexion au réseau, un routeur, un câble S/FTP de la catégorie 5e ou plus sont nécessaires pour la connexion de l'**extension NWPM**. Pour pouvoir afficher l'interface spécifique à l'utilisateur, un navigateur, p.ex Mozilla Firefox, doit être installé sur le PC.

3 Installation

⚠ ATTENTION !

Avant d'ouvrir l'appareil, assurez-vous que tous les circuits électriques sont bien hors tension. Tous les branchements électriques doivent être effectués exclusivement par un électricien ou un professionnel formé aux tâches définies et dans le respect de la notice d'installation et d'utilisation.

L'installation de l'**extension NWPM** s'effectue sur le gestionnaire de pompe à chaleur dans le slot «Serial Card» prévu à cet effet. Pour ce, procéder comme suit:

- Mettre le gestionnaire de pompe à chaleur hors tension.
- Retirer le cache du slot «Serial Card» avec un petit tournevis.



- Montage de l'**extension NWPM**



- Fermer l'ouverture à l'aide du cache fourni



i REMARQUE

Pour un montage simple, insérer l'**extension NWPM** de façon légèrement inclinée, puis la mettre droite et l'appuyer vers le bas. Veiller ensuite à ce qu'elle soit bien fixée!

3.1 Connexion avec le routeur

Après avoir terminé l'installation de l'**extension NWPM** avec succès, elle est raccordée avec le routeur à l'aide du câble de réseau. Ensuite, le gestionnaire de pompe à chaleur et le routeur doivent être mis sous tension. Dans le routeur, DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) doit être activé. L'**extension NWPM** n'a pas d'adresse IP fixe à l'état à la livraison et attend l'attribution d'une adresse IP par le routeur.

Une connexion entre le PC et le routeur doit également être établie. En fonction des composants du matériel informatique, celle-ci peut être établie par un câble de réseau ou par WIFI.

3.2 Réglages du gestionnaire de pompe à chaleur

En fonction de la version logiciel sur le gestionnaire de pompe à chaleur, les réglages suivants doivent être vérifiés et ajustés si nécessaire:

- à partir de WPM_J avec «Menu» et «Entrée» dans les réglages «Modem»
 - Protocole de transfert: local
 - Débit en bauds: 19200
 - Adresse: 001
- à partir de WPM_L avec «Menu» dans les réglages «Réseau»
 - Protocole de transfert: LAN

3.2.1 Recherche de l'adresse IP

L'accès à l'interface utilisateur de l'**extension NWPM** se fait à partir de l'adresse IP attribuée de façon dynamique par le routeur. Cette adresse IP peut être lue dans l'interface utilisateur du routeur à l'aide de l'adresse MAC correspondante de l'**extension NWPM**. Pour cela, il est nécessaire d'avoir accès à l'administration du routeur.

Si l'accès au routeur devait ne pas être possible, il est également possible de lire l'adresse IP dynamique avec un scanner IP. Dans la partie suivante, la détermination de l'adresse IP à l'aide du scanner IP

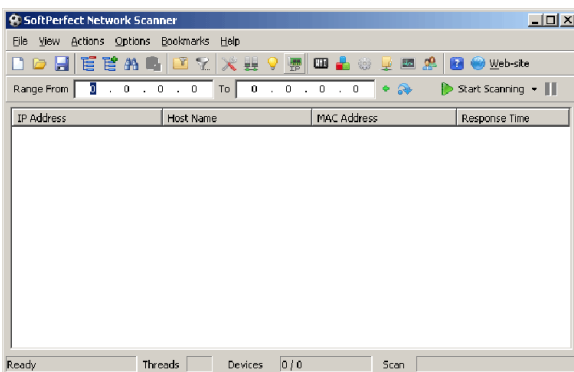
«Netscan» est décrite.

À partir de la version logiciel L10 du gestionnaire de pompe à chaleur, l'adresse IP attribuée par le routeur peut également être lue dans le menu «Réseau».

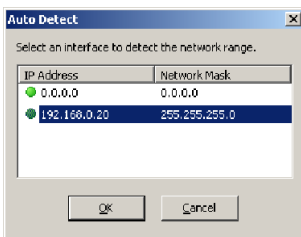
3.2.2 Netscan

Tout d'abord, la version actuelle «Netscan» pour le système d'exploitation disponible doit être recherchée sur Internet, puis être mémorisée sur le disque dur. Ensuite, décompresser si nécessaire le contenu du dossier, puis lancer le fichier «netscan.exe».

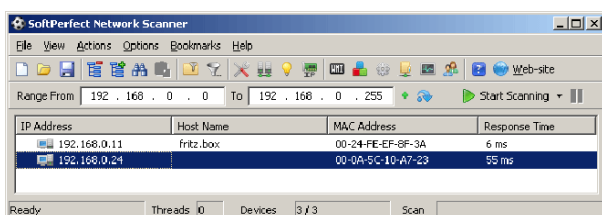
- Sélectionner la plage d'adresse IP du réseau via l'icône «IP»



- Marquer la plage d'adresse du réseau



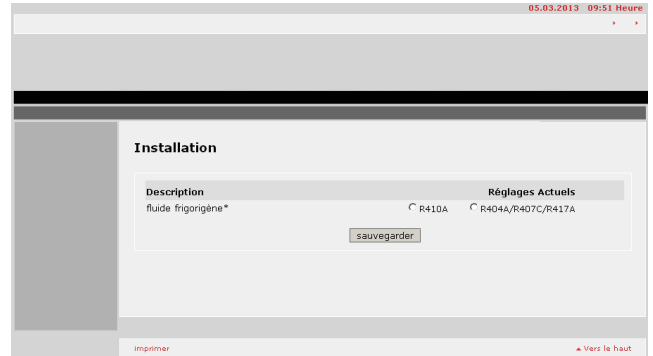
- Scanner les adresses IP «Start Scanning» et lire l'adresse IP à l'aide de l'adresse MAC



4 Interface utilisateur

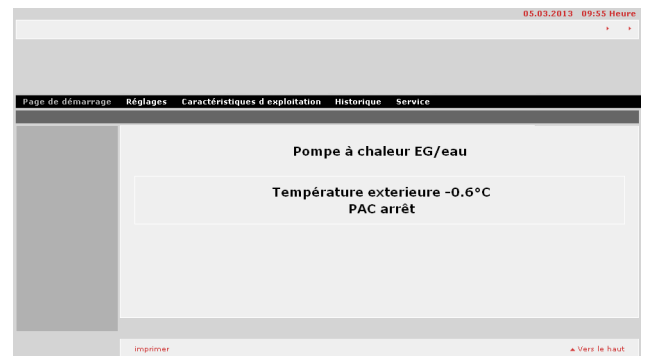
Après avoir déterminé l'adresse IP avec succès et l'avoir entrée dans la barre d'adresse du navigateur, l'interrogation du fluide frigorigène apparaît en fonction du type de pompe à chaleur et de la configuration de l'installation. Cette information est indiquée dans les informations sur l'appareil des instructions d'installation de la pompe à chaleur.

- Interrogation du fluide frigorigène



Après avoir sauvegardé avec succès le fluide frigorigène, l'utilisateur est redirigé sur la page de démarrage.

- Page de démarrage de l'interface utilisateur



Tous les réglages qui concernent la pompe à chaleur ne sont pas décrits en particulier. Les réglages possibles avec l'**extension NWPM** sont analogiques aux réglages dans le gestionnaire de pompe à chaleur. Nous recommandons de vous reporter à la notice d'utilisation du gestionnaire de pompe à chaleur.

5 Réseau

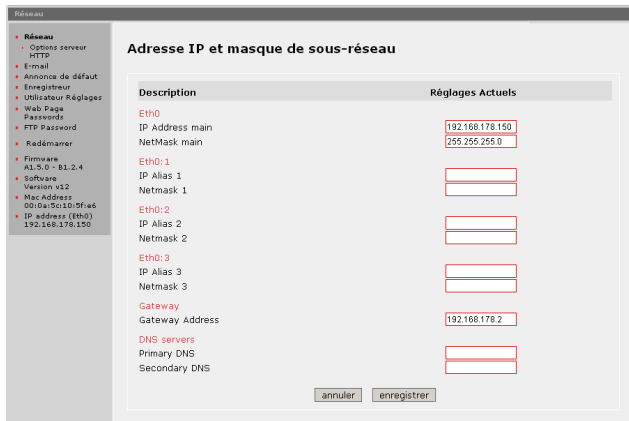
Dans le menu «Réglages» – «Réseau», les fonctions comme l'attribution d'une adresse IP fixe, l'enregistreur de données ou alors d'envoi d'e-mails en cas de défaut sont mises à disposition.

5.1 Adresse IP

Dans le point «Réseau», il est possible d'entrer une adresse IP fixe à la ligne «Eth0» et d'attribuer le masque de sous-réseau à la ligne «NetMask main». Ce point de menu permet de déterminer si l'**extension NWPM** prédéfini une adresse IP fixe ou obtient une adresse IP dynamique du routeur. Il est également possible d'entrer l'adresse de passerelle dans la ligne «Gateway Address».

Dans les deux cas, l'entrée modifiée est prise en compte uniquement après le redémarrage de l'**extension NWPM**. L'**extension NWPM** est alors joignable à l'adresse IP attribuée.

Dans l'état à la livraison, aucune adresse IP fixe n'est entrée sous Eth0 à la ligne «IP Address main».



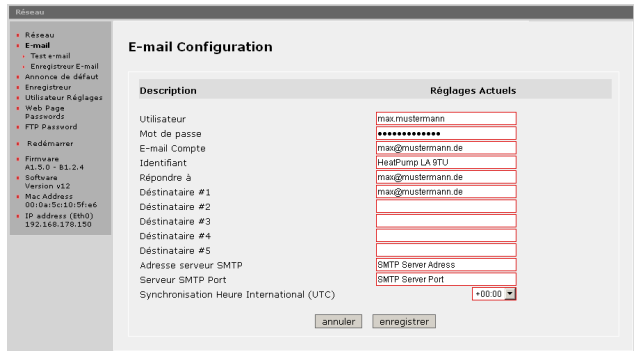
i REMARQUE

Lors de l'attribution d'une adresse IP fixe, il est important de veiller à ce que celle-ci se trouve dans la plage d'adresse du réseau.

5.2 Fonction e-mail

Avec l'**extension NWPM** il est possible d'envoyer un message en tant qu'e-mail ou SMS en cas de défaut de la pompe à chaleur. Pour l'utilisation de cette fonction, un compte e-mail qui permet l'envoi d'e-mails via le port 25 est requis. Les données d'accès correspondantes doivent être entrées sur la page d'administration de la configuration e-mail.

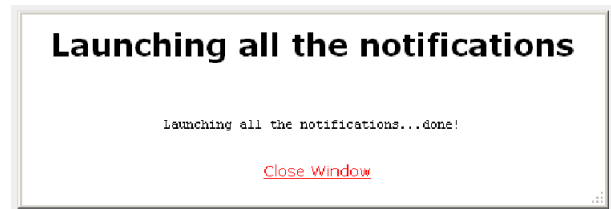
Dans le cas où l'opérateur de téléphonie mobile met à disposition une adresse e-mail de téléphonie mobile, il est également possible de recevoir une notification directement sur le téléphone mobile en tant que SMS. La condition pour l'envoi est cependant une connexion de l'**extension NWPM** à Internet ou avec le routeur qui peut établir automatiquement une connexion à Internet.



5.2.1 Test e-mail

Pour pouvoir tester le fonctionnement correct de la fonction e-mail, il est possible d'envoyer un e-mail à partir du menu «Test e-mail». Un clic sur le lien permet d'ouvrir une nouvelle fenêtre. Il se peut que dans ce cas, un nom d'utilisateur et un mot de passe soient également demandés. Dans ce cas, les données d'accès doivent être entrées à partir du fichier «admin».

- Test e-mail

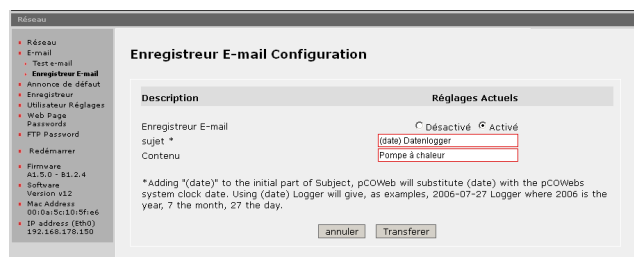


! ATTENTION !

Cette fonction est uniquement activée lorsque les conditions de la fonction e-mail ainsi que l'e-mail de message de défaut ou de l'enregistreur de données ont été configurés.

5.2.2 Enregistreur E-mail

Il est possible d'envoyer les fichiers journaux CSV journaliers par e-mail. Cette fonction est activée dans le menu «Réseau» – «E-mail» – «Enregistreur E-mail».



- Désactiver/activer la fonction d'envoi de l'«Enregistreur E-mail»
- Texte «Sujet» dans l'objet de la notification. Il est possible d'ajouter la date dans l'objet du message en l'insérant comme indiqué sur l'illustration (date) avant l'objet.
- «Contenu» – Il est possible d'ajouter un texte au contenu de la notification.

! ATTENTION !

La configuration de la fonction e-mail est nécessaire pour transmettre des notifications. Il n'est pas possible de garantir l'envoi d'une notification. L'accomplissement de cette fonction dépend de la configuration du réseau, du compte e-mail et d'une connexion à Internet.

5.3 Annonce de défaut

Pour activer une notification en cas de défaut de la pompe à chaleur, cliquer sur «Annonce de défaut» dans le menu «Réseau». Une nouvelle fenêtre avec les possibilités de réglage décrites par la suite s'ouvre.

Type: **Digital** Variable:57

Event Configuration

E-mail Disabled Enabled

E-Mail Configuration

Subject*

Body From text

(*) Adding "(date)" to the initial part of "Subject", pCOWeb will substitute (date) with the pCOWeb's system clock date. Using (date) Logger will give, as examples, "2006-07-27 Logger" where 2006 is the year, 7 the month, 27 the day.

- Sous le point «Event Configuration», la notification est activée par «Enabled», puis sauvegarder.
- Sous le point «E-Mail Configuration», il est possible d'ajouter la date dans l'objet du message en l'insérant comme indiqué sur l'illustration (date) avant l'objet. De plus, il est possible d'ajouter un contenu pertinent à la notification dans le champ «From text».

ATTENTION !

La configuration de la fonction e-mail est nécessaire pour transmettre des notifications. Il n'est pas possible de garantir l'envoi d'une notification. L'accomplissement de cette fonction dépend de la configuration du réseau, du compte e-mail et d'une connexion à Internet.

5.4 Enregistreur de données

L'enregistreur de données intégré est toujours actif pour les valeurs par défaut réglées et ne doit pas être activé séparément. Les valeurs par défaut résultent de la configuration de la pompe à chaleur. En plus des valeurs par défaut, il est possible d'ajouter des valeurs supplémentaires spécifiques à l'installation dans l'enregistreur de données.

Enregistreur Configuration

Description	Réglages Actuels
Compression (.gz)	<input checked="" type="radio"/> Actif <input type="radio"/> Désactivé
Fréquence d'affichage	30 secondes

valeurs par défaut

R1	Température extérieure
R9	Température Départ
R2	Température retour
R2 Solltemp	Consigne temp. Retour
R3	Eau Chaude Sanitaire
R3 Solltemp	Température Eau Chaude Sanitaire
M1	Température de consigne
M2/M11	Compresseur1
E10	Pompe primaire
M13	2eme générateur de chaleur
M16	Pompe de chauffage
	Pompe supplémentaire

valeurs supplémentaires

1	Digital	<input type="radio"/> Actif <input checked="" type="radio"/> Désactivé
1	Digital	<input type="radio"/> Actif <input checked="" type="radio"/> Désactivé
1	Digital	<input type="radio"/> Actif <input checked="" type="radio"/> Désactivé
1	Digital	<input type="radio"/> Actif <input checked="" type="radio"/> Désactivé
1	Digital	<input type="radio"/> Actif <input checked="" type="radio"/> Désactivé
1	Digital	<input type="radio"/> Actif <input checked="" type="radio"/> Désactivé

*Pour arrêter l'enregistrement, il faut redémarrer le système

La sauvegarde des valeurs enregistrées s'effectue dans des fichiers *.csv (Comma-Separated Values) directement sur l'**extension NWPM**. La fréquence d'enregistrement peut être sélectionnée entre 30 secondes (recommandé) et 1 minute. La désignation des valeurs peut être choisie librement et ne joue aucun rôle pour l'enregistrement. Pour l'évaluation par la suite, il est cependant recommandé de donner des désignations judicieuses. Les points importants pour l'enregistrement correct sont l'index ainsi que le type de données (analogiques, numérique) des valeurs à sauvegarder. Toutes les 24 heures, un nouveau fichier est créé. La fréquence d'enregistrement journalier va de 00h00 à 23h59.

REMARQUE

Nous recommandons de redémarrer l'enregistreur de données après toute modification des données. Ceci est possible via le lien «Redémarrer» dans le menu. Une fois le redémarrage effectué, il est possible d'interroger le statut de l'enregistreur sous le lien «Statut».

REMARQUE

La sauvegarde des fichiers *.csv est effectuée en tant que buffer circulaire directement sur l'extension NWPM. Le nombre de jours sauvegardés dépend du nombre des valeurs enregistrées. Plus il y a de valeurs enregistrées, moins il y a d'espace de mémoire pour les jours précédents.

5.4.1 Statut

Après avoir modifié des entrées dans l'enregistreur de données et une fois l'**extension NWPM** redémarrée, il est possible d'interroger le statut de l'enregistreur de données. Les messages «Actif» ou «Désactivé» peuvent alors apparaître.

- Enregistreur de données activé

Logger status: **Running**

Free space available:

Filesystem	Size	Used	Avail	Use%	Mounted on
/initrd/dev/mtdblock3	4.8M	2.4M	2.4M	50%	/usr/flashdisk

- Enregistreur de données désactivé

Logger status: **Logger isn't configured or the system clock isn't configured correctly.**

Free space available:

Filesystem	Size	Used	Avail	Use%	Mounted on
/initrd/dev/mtdblock3	4.8M	2.4M	2.4M	50%	/usr/flashdisk

5.4.2 Téléchargement des données

Le téléchargement des fichiers *.csv sauvegardés s'effectue via le lien «Téléchargement des données». Une nouvelle fenêtre avec le contenu de tous les jours enregistrés s'ouvre. Après avoir cliqué sur le jour correspondant, le fichier peut être sauvegardé sur le disque dur.

- Fenêtre de téléchargement



i REMARQUE

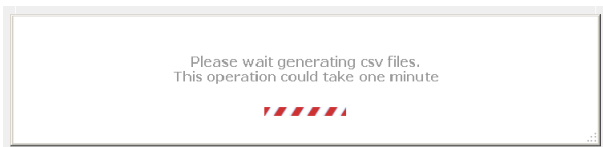
La sauvegarde des fichiers *.csv est effectuée en tant que buffer circulaire directement sur l'extension NWPM. Le nombre de jours sauvegardés dépend du nombre des valeurs enregistrées. Plus il y a de valeurs enregistrées, moins il y a d'espace de mémoire pour les jours précédents.

Une autre possibilité de sauvegarder les fichiers *.csv avec l'ensemble des fichiers mensuels, est l'accès par FTP. Dans ce cas, les fichiers *.csv sont enregistrés dans le dossier «log».

5.4.3 Fichiers de mise à jour

Comme déjà indiqué au point Enregistreur de données, les valeurs sont sauvegardées tous les jours de 00h00 à 23h59 dans un fichier *.csv. Si une évaluation de la journée actuelle est nécessaire dans le créneau horaire précédent, le fichier doit être mis à jour. Pour cela, sélectionner le lien «Mise à jour fichiers» dans le menu. Une nouvelle fenêtre s'ouvre avec l'information que le fichier est créé. Ensuite, le fichier peut être sauvegardé via le menu «Téléchargement des données».

- Fenêtre de mise à jour



5.4.4 Évaluation des fichiers d'enregistreur

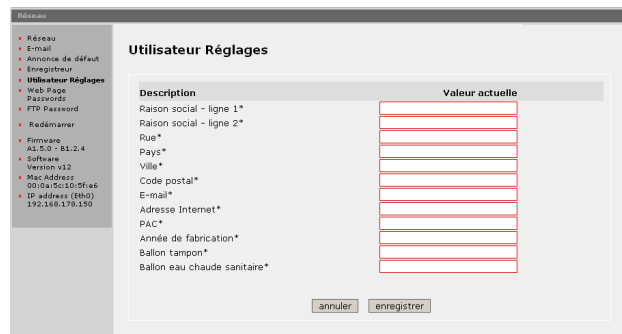
La sauvegarde des valeurs enregistrées s'effectue dans des fichiers *.csv (Comma-Separated Values) directement sur l'extension NWPM. Ces fichiers peuvent être lus dans un programme de tableur après le téléchargement et la sauvegarde sur le disque dur. À ce sujet, il est recommandé d'utiliser la fonction d'importation pour les données externes. Pendant l'importation, la mise en forme doit être fixée. Il est important de veiller à ce que le format des données des colonnes est bien importé en tant que «Texte». Après l'importation, les données peuvent être traitées et par exemple être affichées en tant que graphique.

5.5 Utilisateur Réglages

Il est souvent nécessaire de démontrer des indications relatives à la pompe à chaleur avec des indications spécifiques à l'installation à des fins de présentation, en particulier par rapport aux pièces d'exposition. C'est la raison pour laquelle des pages de présentation peuvent être appelées sous <http://ihre-ip/http/start>.

Il n'est pas possible d'effectuer des réglages sur l'installation à partir de cette page, mais il est possible d'y consigner d'autres informations et précisions. Ces précisions peuvent être entrées dans le menu «Utilisateur Réglages».

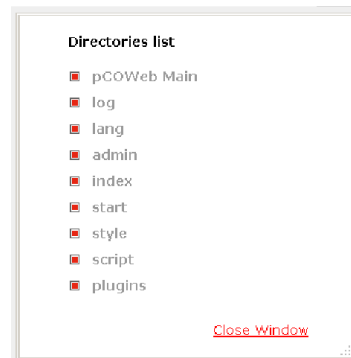
- Utilisateur Réglages



5.6 Web Page Passwords

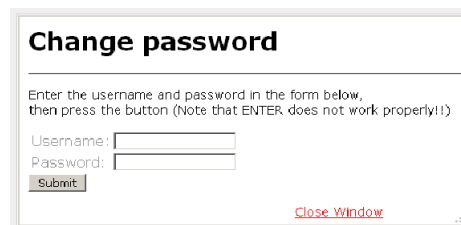
Sous le menu «Web Page Password», il est possible de protéger des dossiers dont l'accès n'est pas permis par un nom d'utilisateur et un mot de passe. Une fois le lien appelé, on accède au dossier «admin» qui demande éventuellement un nom d'utilisateur et un mot de passe. En tant que réglage par défaut pour le premier accès, le nom d'utilisateur «admin» et le mot de passe «admin» doivent être choisis. Apparaît ensuite la structure de dossiers de l'extension NWPM.

- Exemple de structure de dossiers



Dans le dossier «index» se trouvent les fichiers qui permettent de modifier les réglages de la pompe à chaleur. Dans tous les autres dossiers, aucune modification de réglage n'est possible.

- Attribution d'un mot de passe



Si un nom d'utilisateur et un mot de passe ont été attribués, une modification est possible à tout moment par la méthode décrite. Dans le cas où les entrées doivent être supprimés entièrement, il est nécessaire de mettre un accès FTP en place et de supprimer le fichier .htpasswd dans le dossier correspondant.

i REMARQUE

Pour avoir accès avec l'application HeatPumpApp, le nom d'utilisateur et le mot de passe du dossier «admin» sont nécessaires.

5.7 FTP Password

Il est possible de modifier le mot de passe pour l'accès FTP dans le menu «FTP Password». Un accès FTP est éventuellement requis pour mettre l'interface utilisateur à jour.

- Mot de passe FTP

Description	Username	Password
WEB Administrator	httpadmin	fhttpadmin

Submit

[Close Window](#)

6 Signification des LED

LED		Signification	Solution
Statut	Est allumée en rouge	Aucune communication entre l' extension NWPM et le gestionnaire de pompe à chaleur	<ul style="list-style-type: none"> ■ L'adresse n'est pas correcte ■ Le débit en bauds n'est pas correct ■ Le protocole n'est pas correct
	Est allumée en vert	Les réglages sur le gestionnaire de pompe à chaleur sont corrects. La communication entre l' extension NWPM et le gestionnaire de pompe à chaleur est disponible.	
	Clignote en vert	Un échange de données entre le gestionnaire de pompe à chaleur et l' extension NWPM a lieu.	
Ethernet	Est allumée en rouge	Aucune connexion de l' extension NWPM avec le réseau.	■ Contrôler la connexion réseau
	Est allumée en vert	Il y a une connexion avec le réseau.	
	Clignote en vert	Il y a un échange de données entre l' extension NWPM et le réseau.	



- LED de statut
- LED Ethernet
- Touche de réinitialisation

Anhang / Appendix / Annexes

1 Technische Spezifikation / Technical specifications / Spécifications techniques

Betriebsbedingungen	0 bis 55 °C, 20/80 % rF nicht kondensierend
Lagerbedingungen	-20 bis 70 °C, 20/80 % rF nicht kondensierend
Umweltverschmutzungsgrad	normal
Ethernet-Schnittstelle	RJ45-Stecker für Ethernet 10BaseT. Verwenden Sie ein geschirmtes Kabel der Klasse 5, max. 100 m.
Verwaltete Protokolle	HTTP, FTP
Speicher	16 MB RAM, 8 MB Flash (3 MB verfügbar für Webseiten und Benutzerdaten)
CPU	ARM7 TDMI@74 MHz Takt
Betriebssystem	LINUX 2.4.21
Einsetzbar	ab Softwarestand WPM_J03

Operating conditions	0 to 55 °C, 20/80 % r.h. condensation-free
Storage conditions	-20 to 70 °C, 20/80 % r.h. condensation-free
Degree of environmental pollution	normal
Ethernet interface	RJ45 connector for Ethernet 10BaseT. Use a shielded class 5 cable, max. 100m.
Managed protocols	HTTP, FTP
Cylinder	16 MB RAM, 8 MB Flash (3 MB available for websites and user data)
CPU	ARM7 TDMI@74 MHz clock
Operating system	LINUX 2.4.21
Can be used	from software version WPM_J03

Conditions de fonctionnement	de 0 à 55 °C, 20/80 % HR sans condensation
Conditions d'entreposage	de -20 à 70 °C, 20/80 % HR sans condensation
Degré de pollution	normal
Interface Ethernet	Connecteur RJ45 pour Ethernet 10BaseT. Utiliser un câble blindé de classe 5, de 100m max.
Protocoles administrés	HTTP, FTP
Mémoire	16 Mo RAM, 8 Mo Flash (3 Mo disponible pour sites Internet et données utilisateur)
Processeur	ARM7 TDMI, fréquence 74 MHz
Système d'exploitation	LINUX 2.4.21
Utilisable	à partir de la version logiciel WPM_J03

2 Warnungen / Warnings / Avertissements

Entsorgung

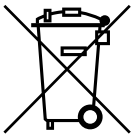
Das Produkt (Gerät oder Bauteil) fällt unter das Elektro-Gesetz und muss deshalb separat entsorgt werden (Abgabe kostenlos beim nächstgelegenen öffentlich-rechtlichen Entsorger).

Vorsicht bei der Handhabung der Platine.

Stromschäden an elektronischen Bauteilen sind meist auf durch den Bediener verursachte elektrostatische Entladung zurückzuführen.

Somit müssen vor der Handhabung dieser Bauteile geeignete Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden, insbesondere:

- vor der Handhabung der Bauteile muss ein geerdetes Objekt berührt werden (es ist nicht ausreichend, das Bauteil nicht zu berühren, da statische Elektrizität zu Spannungsspitzen von 10000 V und somit zu Lichtbögen von etwa 1 cm führen kann);
- alle Materialien müssen so lange wie möglich in der Originalverpackung aufbewahrt werden. Wenn nötig, nehmen Sie die Platine aus der Verpackung und stecken Sie sie in eine Antistatikverpackung. Berühren Sie dabei nicht die bestückte Seite der Platine;
- absolut zu vermeiden sind statische Plastiktüten, Polystyrol oder Verpackungsschaum;
- die Platine darf nicht direkt von einem Bediener an den nächsten weitergereicht werden (zur Vermeidung von elektrostatischer Induktion und Entladung).



Disposal

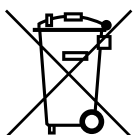
The product (device or component) is subject to the Electrical and Electronic Equipment Act (German: Elektro-Gesetz) and must therefore be disposed of separately (can be disposed of free of charge at the nearest waste disposal contractor under public law).

Caution, when handling the PCB.

Most electrical power damage to electronic components occurs due to electro-static discharge from the user.

Suitable precautionary measures must therefore be taken before handling these components, in particular:

- a grounded object must be touched before handling the components (it is not sufficient not to touch the component, as static electricity can lead to voltage peaks of 10,000 V and thus electric arcs of approx. 1 cm);
- all materials must be stored in their original packaging for as long as possible. If necessary, remove the PCB from its packaging and place it in antistatic packaging. Do not touch the fitted side of the PCB whilst doing this;
- static plastic bags, polystyrene and foam packaging are to be avoided at all times;
- to avoid electro-static induction and discharge, the PCB must not be passed directly from one user to the next.



Élimination

Le produit (appareil ou composant) est soumis à la directive relative aux déchets d'équipements électriques et électroniques et doit donc être éliminé séparément (dépôt gratuit auprès de la société d'élimination de déchets de droit public la plus proche).

Manipuler la carte avec précaution.

Les dommages électriques sur les composants électroniques sont le plus souvent imputables à des décharges électrostatiques causées par l'opérateur.

Il est donc nécessaire de prendre des mesures appropriées avant de manipuler ces éléments:

- toucher un objet mis à la terre avant de manipuler les éléments (il ne suffit pas de ne pas toucher l'élément, l'électricité statique pouvant provoquer des crêtes de tension de 10000 V et causer ainsi des arcs électriques d'env. 1 cm);
- tous les matériaux doivent être conservés aussi longtemps que possible dans leur emballage d'origine. Si nécessaire, retirer la carte de son emballage et l'insérer dans un emballage antistatique sans toucher au circuit imprimé de la carte;
- à éviter absolument: poches plastiques statiques, polystyrène et mousse d'emballage;
- la carte ne doit pas être transmise directement d'un opérateur au suivant (pour empêcher toute induction et toute décharge électrostatique).



